

2.5 Pädagogische Konzeption

Jede Kindertageseinrichtung in Deutschland muss laut Gesetz eine pädagogische Konzeption vorweisen. In NRW ist dies im „§ 17 KiBiz – Pädagogische Konzeption“ geregelt:

- Bildung, Erziehung und Betreuung wird nach einer eigenen träger- oder einrichtungsspezifischen pädagogischen Konzeption durchgeführt
- Rechtlich festgesetzte Inhalte sind u.a.: Ausführung zur Eingewöhnungsphase, zur Bildungsförderung, zur Sicherung der Rechte der Kinder, zur Inklusion, zu Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und –sicherung, zur Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.
- Orientiert an den Grundsätzen zur Bildungsförderung für Kinder in NRW

Sie ist dem Antrag auf Betriebserlaubnis in schriftlicher Form beizufügen. Die Konzeption stellt die Grundlage der pädagogischen Arbeit dar und bietet einen Überblick über die zentralen Ziele, Grundsätze und Handlungsweisen der Kindertageseinrichtung. Sie dient sowohl als Informationsquelle für Eltern, Jugendämter und andere außenstehende Personen als auch zur internen Orientierung für die Arbeit des Teams und die Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen. Eine Konzeption spiegelt die individuellen Gegebenheiten der jeweiligen Kindertageseinrichtung wider und ist somit träger- bzw. einrichtungsspezifisch.

Es gibt die Möglichkeit, als Träger eine grundlegende und einheitliche Trägerkonzeption für alle Einrichtungen als Orientierung zu formulieren. Diese kann als Ausgangspunkt für die Einrichtungen zur individuellen Ausgestaltung vor Ort genutzt werden. Wichtig ist, dass die Kindertageseinrichtungen das Recht und die Pflicht haben, diese auf ihre individuellen Gegebenheiten hin anzupassen und kontinuierlich zu überarbeiten. Konzeptionen anderer Kindertageseinrichtungen, Handreichungen des DRK-Generalsekretariats und des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. (siehe 2.5.3) sowie Empfehlungen des LWL (siehe 2.5.1) oder weitere Quellen können daher die Formulierung einer Konzeption unterstützen, die spezifische Auseinandersetzung und Erstellung der eigenen Einrichtungskonzeption jedoch nicht ersetzen.

Die Trägerkonzeption kann ergänzt um einrichtungsspezifische Merkmale dem Antrag auf Betriebserlaubnis beigelegt werden.

Zugleich ist eine Konzeption nie endgültig fertig, sondern sollte immer wieder an neue Situationen angepasst, kritisch reflektiert und in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben werden. Die Aufteilung in thematische Baukästen/Kapitel vereinfacht die kontinuierliche Überarbeitung und Anpassung der Inhalte an die tatsächlich gelebte Praxis. Für die Überarbeitung können dann einzelne Bausteine herausgegriffen und ggf. unterschiedliche Arbeitsgruppen im Team passend dazu gebildet werden, um diese auf ihre Aktualität hin zu beleuchten.

Auf diesem Wege kann die Konzeption als hilfreiches Instrument zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung der pädagogischen Professionalität genutzt werden.

An alle denken - Empfehlung zur Erstellung einer inklusionspädagogischen Konzeption

Die Empfehlung bietet Orientierung und gibt inhaltliche Anregungen zur Ausgestaltung von Konzeptionen für Kindertageseinrichtungen. Dabei nimmt sie insbesondere die Themen "Inklusion und Vielfalt" in den Blick. Die Empfehlung unterstützt die an der Konzeptionsentwicklung Beteiligten dabei, die vorhandenen Stärken der Einrichtungen auszubauen und Schwerpunkte transparent darzustellen und zu vertreten.

Empfehlung - Inklusionspädagogische Konzeption:

https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/33/dc/33dcd05e-3854-418c-9bdf-5a7d8995db57/201022-empfehlung-an-alle-denken-inklusionspaedagogische-konzeption.pdf
(Abruf: Januar 2025)

Bildungsvereinbarung und Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren in NRW

In NRW gibt es eine verbindliche Bildungsvereinbarung, die den ganzheitlichen Trias: Bildung, Erziehung und Betreuung erläutert. Die Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen in Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2010 erstmals veröffentlicht und zielen darauf ab, ein gemeinsames Bildungsverständnis im Elementar- und Primarbereich zu etablieren. Sie verstehen sich als Umsetzungsempfehlungen. Die Bildungsgrundsätze können somit als hilfreiche Orientierung für die Entwicklung guter Bildungsstrukturen in Kindertageseinrichtungen genutzt werden und bieten darüber hinaus die Freiheit, eigene Schwerpunkte und Ansätze einfließen zu lassen.

Die Bildungsvereinbarung bietet sowohl eine Übersicht über zehn zentrale Bildungsbereiche als auch über wichtige Rahmenbedingungen und Strukturen, um diese umzusetzen.

Die Themen der Bildungsgrundsätze können als Anregung für die Struktur und die Inhalte einer pädagogischen Konzeption hilfreich genutzt werden. Die Bezugnahme zu landesweiten Bildungsstandards stellt darüber hinaus ein für die Öffentlichkeit nachvollziehbares Qualitätskriterium dar.

Die Bildungsvereinbarung kann hier heruntergeladen werden:
<https://www.mkjfgfi.nrw/bildungsvereinbarung-nrw> (Abruf: Januar 2025)

und

die Bildungsgrundsätze findet man unter:

https://www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de/media/20191217_big_pdf.pdf (Abruf: Januar 2025)

2.5.1 Materialien des LWL

Aufsichtspflicht im Kontext der U3 Betreuung

- https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/64/d7/64d7bb3d-8f63-45fa-9913-f68f5b25bff9/aufsichtspflicht_u3_gesamt_n.pdf (Abruf: Januar 2025)

Aufsichtspflicht Grundlagen, Inhalte, Versicherungsschutz für Tageseinrichtungen für Kinder

- https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/50/66/506605c8-ad24-4036-8d4f-e72d2fef12cf/13_2903_broschuere_aufsichtspflicht_internet.pdf
(Abruf: Januar 2025)

2.5.2 Profilbildung in DRK-Kindertageseinrichtungen

In der Konzeption einer DRK-Kindertageseinrichtung sind darüber hinaus die Spezifika und die Schwerpunkte der frühkindlichen Bildung unter der Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes beschrieben. Dies ist wichtig, um den Familien die Zielsetzungen und Grundhaltungen der Einrichtung und ihrer pädagogischen Mitarbeiter*innen aufzuzeigen und um eine Abgrenzung zu anderen Anbietern von Kindertagesbetreuung vornehmen zu können.

Darüber hinaus kann auf diesem Wege eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit für das DRK vor Ort gestaltet und das DRK in seiner öffentlichen Wahrnehmung gestärkt werden.

Grundlegend hat das DRK-Generalsekretariat dazu ein „Leitbild der DRK-Kindertageseinrichtungen“ (2012) sowie eine „Rahmenkonzeption Kindertageseinrichtungen im DRK“ (2012) als Orientierung und Hilfsmittel für die Praxis erstellt. Darüber hinaus wurde in den letzten Jahren auf DRK-Bundesebene ein Prozess zur Profilbildung in DRK-Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Das dabei gemeinsam erarbeitete Profil beruht auf den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und übersetzt diese in die praktische pädagogische Arbeit. Eine Auflistung der Links zu den Dokumenten und Handreichungen befindet sich in Kapitel 2.5.3.

Die 5 Profilelemente der DRK-Kindertageseinrichtungen

Rotkreuz-Grundsätze

Dieses Profilelement fasst das Gesamtprofil der DRK-Kinder-, Jugend und Familienhilfe zusammen und ergänzt die vier weiteren Profile. Das Menschenbild der Rotkreuz-Grundsätze prägt das Bild vom Kind, aus dem sich die weiteren Leitsätze für die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte ableiten. Deshalb sollte die Auseinandersetzung mit den Rotkreuz-Grundsätzen und ihr Einwirken auf die Praxis zentral bei der Erarbeitung einer DRK spezifischen Konzeption miteinfließen.

Anwaltschaftliche Vertretung

Der Anspruch einer DRK-Kindertagesstätte sollte darin bestehen, dass sich jedes Angebot anwaltschaftlich für die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Familien einsetzt und diese darin stärkt, dies auch für sich selbst tun zu können. Im Rahmen des Möglichen kann sich eine Einrichtung auf diesem Wege für kinder- und familiengerechte Lebensbedingungen einsetzen. Ziel ist es, eine Atmosphäre zu gestalten, in der sich Kinder und ihre Familien mit ihren Anliegen wahrgenommen und ernstgenommen fühlen und darin bestärkt werden, sich an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Inklusion

Die Grundhaltung einer DRK-Kindertageseinrichtung besteht darin, dass die Angebote an den jeweils individuellen Bedarfen aller Kinder und Familien orientiert sind und diesen eine umfassende Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen. Dabei Erleben die Familien mit ihren Kindern, dass ihre Rechte auf individuelle Bildung und Befähigung sowie Hilfeleistungen sichtbar und erlebbar wird, unabhängig davon, in welcher Situation sich gerade befinden oder welchen Lebensentwurf sie leben.

Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist ein Charakteristikum des Deutschen Roten Kreuzes, da dieses als eine wichtige Säule für die Stärkung unserer solidarischen Gesellschaft bewertet wird. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen geht es dabei zum einen darum, Kinder und Familien darin zu bestärken, sich eine ehrenamtliche Tätigkeit zuzutrauen und vorstellen zu können. Auf der anderen Seite geht es darum, Ehrenamt erfahrbar zu machen und den Alltag in der Kindertageseinrichtung durch Ehrenamtliche zu bereichern.

Interne Vernetzung der DRK-Angebote

In DRK-Kindertageseinrichtungen können bestehende DRK-Angebote Vorort wirksam verknüpft werden, um Familien und Kindern Hilfen aus einer Hand anbieten zu können. So wird es möglich, bedarfsorientierte, niederschwellige Hilfen zu etablieren.

2.5.3 Handreichungen von der DRK Bundes- und Landesebene

Die folgende Auflistung umfasst alle zentralen Handreichungen rund um die pädagogische Arbeit in DRK-Kindertageseinrichtungen sowohl von DRK Bundes- als auch Landesebene. Die Handreichungen stellen wichtig Informationen und Materialien kompakt und übersichtlich zusammen. Es fehlen in dieser Aufstellung mehrere Handreichungen. Idee: die beigefügten Veröffentlichungen hier ersetzen, da dann aktuell!

DRK-Generalsekretariat
Umsetzung der Rotkreuz- und Rothalbmond-Grundsätze in DRK-Kindertageseinrichtungen (2016) https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/2021_Handreichung_Grundsaeetze_Kitas.pdf
Handreichung zur Trägerqualität von DRK-Kindertageseinrichtungen Handreichung zur Trägerqualität von DRK-Kindertageseinrichtungen (drk-wohlfahrt.de)
Grundlagen der Väter- und Großväterarbeit im DRK (2016) https://drk-wohlfahrt.de/veroeffentlichungen/details-veroeffentlichungen/grundlagen-der-vaeter-und-grossvaeterarbeit-im-deutschen-roten-kreuz.html
Flyer zum gemeinsamen Profil der DRK-Kindertageseinrichtungen https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/Flyer - Profilbildung in DRK-Kindertageseinrichtungen auf einen Blick-2021.pdf
DRK-Standards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen in den Gemeinschaften, Einrichtungen, Angeboten und Diensten des DRK (2012) https://www.drk.de/fileadmin/user_upload/Mediathek/Publikationen_und_Literatur/Broschuren_Wohlfahrtsarbeit/drk-standards_schutz_vor_sexualisierter_Gewalt_2012.pdf
Leitfaden zur Entwicklung eines Gewaltschutzkonzeptes für die Einrichtungen der DRK-Kinder- und Jugendhilfe https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/DRK-Wohlfahrt_Leitfaden-Gewaltschutzkonzept.pdf
Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt in DRK-Kindertageseinrichtungen (2015) https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen//Handreichung_Ehrenamt_in_DRK-Kitas.pdf
Anwaltschaftliche Vertretung in DRK-Kindertageseinrichtungen (2014) https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/Anwaltschaftliche_Vertretung_in_DRK-Kindertageseinrichtungen.pdf

<p>Qualität in DRK-Kindertageseinrichtungen (2014)</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/veroeffentlichungen/details-veroeffentlichungen/qualitaet-in-drk-kindertageseinrichtungen.html</p>
<p>Positionspapier - Kinder mit Behinderungen in DRK-Kindertageseinrichtungen (2013)</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/veroeffentlichungen/details-veroeffentlichungen/positionspapier-kinder-mit-behinderungen-in-drk-kindertageseinrichtungen.html</p>
<p>Arbeitshilfe zum Bundeskinderschutzgesetz (2013)</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/veroeffentlichungen/details-veroeffentlichungen/arbeitshilfe-zum-bundeskinderschutzgesetz.html</p>
<p>Rahmenkonzeption für DRK-Kindertageseinrichtungen</p> <p>Veröffentlichung - DRK Wohlfahrt (drk-wohlfahrt.de)</p>
<p>Leitbild der DRK-Kindertageseinrichtungen (2012)</p> <p>LeitbKindtag.qxp (drk-wohlfahrt.de)</p>
<p>Bildung in DRK-Kindertageseinrichtungen (2012)</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/Bildung_in_DRK_Kitas_01.pdf</p>
<p>Medikamentenabgabe in Kindertageseinrichtungen des DRK (2012)</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/Handreichung-Medikamentengabe.pdf</p>
<p>Von der DRK-Kita zum Haus für Kinder und Familien</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/DRK_Brosch_Haus_fuer_Kinder_und_Familien_2011_01.pdf</p>
<p>Empfehlungen zur Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten in DRK-Kindertageseinrichtungen (2009)</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/veroeffentlichungen/details-veroeffentlichungen/empfehlungen-zur-anleitung-von-praktikantinnen-und-praktikanten-in-drk-kindertageseinrichtungen.html</p>
<p>Handreichung Masernschutz (2020)</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/Publikationen/Handreichung_Masernschutz_bf_01.pdf</p>
<p>Podcast "Mit Profil! - Die DRK-Kitas"</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/podcast-kita-mit-profil.html</p>
<p>Curriculum: „Was MACHT was?!“</p> <p>https://drk-wohlfahrt.de/demokratie-leben/download.html</p>
<p>Elternpartizipation in Kindertageseinrichtungen</p> <p>https://www.verlagdasnetz.de/home/neuerscheinungen/2477-elternpartizipation-in-kindertageseinrichtungen.html</p>

Materialien zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz

<https://www.verlagdasnetz.de/home/neuerscheinungen/2477-elternpartizipation-in-kindertageseinrichtungen.html>

DRK Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Kinder und Familien im Mittelpunkt – eine Arbeitshilfe zur interkulturellen Öffnung (2018)

[https://www.drk-westfalen.de/fileadmin/Eigene Bilder und Videos/Downloads/Migration/Kinder und Familie im Mittelpunkt Stand online Version 2018.pdf](https://www.drk-westfalen.de/fileadmin/Eigene_Bilder_und_Videos/Downloads/Migration/Kinder_und_Familie_im_Mittelpunkt_Stand_online_Version_2018.pdf)

Arbeitshilfe für Koordinatoren ehrenamtlicher Wohlfahrts- und Sozialarbeit (2018)

<https://www.drk-westfalen.de/leichte-sprache/footer-menue-deutsch/service/downloads/ehrenamt-im-drk.html>

Aufbewahrungsfristen von Unterlagen für den Kita-Bereich

<https://cloud.drk-bbs.de/index.php/s/DQEBCDL9SdpigS>

Medienpädagogische Konzeption für DRK-KiTa's

[Dateien - DRK BBS Cloud \(drk-bbs.de\)](#)

Stromausfall in der Kindertageseinrichtung

[https://www.drk-westfalen.de/fileadmin/Eigene Bilder und Videos/Aktuelles/Ukraine-Konflikt/Stromausfall_in_der_KiTa.pdf](https://www.drk-westfalen.de/fileadmin/Eigene_Bilder_und_Videos/Aktuelles/Ukraine-Konflikt/Stromausfall_in_der_KiTa.pdf)

Qualitätsmanagement-Handbuch für DRK-Kindertageseinrichtungen

<https://www.drk-westfalen.de/footer-menue-deutsch/service/downloads/qualitaetsmanagement-handbuch-fuer-drk-kindertageseinrichtungen.html>